

Elite Team beim 24. Internationalen Park Pokal 2009 im Sindelfinger Glaspalast

Bei einem der größten Taekwondo – Turniere Deutschlands, ja vielleicht sogar Europas, kämpften am ersten Dezemberwochenende ca. 700 Teilnehmer aus 20 Nationen in ihren Gewichtsklassen im Sindelfinger Glaspalast um wichtige Ranglistenpunkte und den Sieg im Olympischen Vollkontakt Taekwondo. Wir waren mit unserem Team dabei.



Der Glaspalast in Sindelfingen.

Aus unserem Team machten sich am Freitag Sevtap Bilir, Mihail Cirkov, Sascha Dik, Wladimir Ring, Edward Luft, Ahmad Osman und die Brüder Firras und Hassan El-Ammar mit ihrem Trainer und Coach Sven Fröscher auf den Weg in den Glaspalast. Gekämpft wurde hier an zwei Tagen auf fünf Wettkampfflächen. Unsere ersten Kämpfer am Samstag waren Wladimir, Firras, Mihail und Edward.



Unser Team erfolgreich nach dem Turnier.

Firras, der erst seit anfangs des Jahres bei uns trainiert, hat super Fortschritte gemacht. Er hat sich für den heutigen Tag viel vorgenommen und wollte mit seiner Leistung überzeugen. Er hatte auf seinem Weg bis ins Finale zunächst ein Freilos und drei Kämpfe zu bestreiten. Firras startete in einer starken Gruppe mit zehn Teilnehmern. In Bestform dominierte er alle seine Kämpfe und überzeugte mit seiner Leistung. In seinem Auftaktkampf musste er gegen einen Kämpfer aus Griechenland antreten und konnte mit 9 : 4 gewinnen. Seinen zweiten Kampf gewann er ebenfalls mit klaren Treffern 5:1 Punkten gegen einen Kämpfer aus Berlin. Nach dieser guten Leistung zog Firras verdient in das Finale ein, dort traf er dann auf einen Wettkämpfer aus Tschechien. Auch das Finale konnte Firras mit eindrucksvoller Leistung überzeugen und gewann mit 8 : 4 Punkten das Finale bei der C Jugend Leistungsklasse 2 –38kg. Mit seiner guten Entwicklung in diesem Jahr, konnte die in ihm gesetzte Erwartung durch seine Siege und guten Aktionen, voll erfüllen. Trotzdem wird er sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen können. Um Firras besser zu fördern, und nicht jahrelang in der Nachwuchsklasse kämpfen zulassen, wo er dominieren würde, was keine Kunst ist, und nicht gut für die Weiterentwicklung des Sportlers wäre, wird Firras nächstes Jahr in die Leistungsklasse 1 wechseln, wo sich das Niveau für ihn noch einmal erhöhen wird, und um größere Erfolge zu erzielen. Man sollte die Leistungen besserer Sportler nicht schlecht reden, sondern anerkennen. Wer es anders interpretiert, der hat überhaupt kein Fachwissen und -kompetenz.

Zitat: Man glaubt sie würden an Wert gewinnen, wenn sie den Wert anderer herunter setzten und der Mensch kritisiert immer die eigenen Fehler und Unzulänglichkeit bei den Anderen!!!



Firras beim Aufwärmen und vor seinem Kampf.

Mihail hätte viermal kämpfen müssen, um den Sieg nach Hause zu bringen. In seinem ersten Kampf zeigte Mihail echtes Siegerherz, denn er verletzte sich leider in der dritten Runde. Trotz der Verletzung gewann er in der vierten Runde im Sudden Death. Im nächsten Kampf unterlag Mihail leider einen sehr erfahrenen Gegner. Leider hat er aus Verletzungsgründen keine Platzierung erzielt. Aber für Mihail war es trotz allem ein sehr erfolgreiches Jahr und wir hoffen er kann im nächsten Jahr daran anknüpfen.



Mihail leider verletzt ausgeschieden.

Unser dritter Kämpfer am Samstag war Wladimir und trat in der Gewichtsklasse Jug/B –41kg an. Wladimir hätte zweimal kämpfen müssen, um im Viertelfinale zu stehen. Gleich in seinen ersten Kampf musste er gegen einen sehr Erfahrenen Sportler aus Berlin antreten. Wladimir fand nicht richtig in den Kampf und musste sich geschlagen geben. Als Trost blieb ihm aber immer noch der dritte Platz.



Ein Team. Wir halten zusammen.

Edward war unser letzter Kämpfer am ersten Tag und hätte viermal kämpfen müssen, um im Finale zu stehen. Edward hätte in seiner Gewichtsklasse weit kommen können, den er hatte in den letzten Turnieren eine aufsteigende Leistungskurve gezeigt. Leider musste Edward gegen einen sehr erfahrenen Kämpfer aus Griechenland antreten und verlor gegen den späteren Sieger in seiner Gewichtsklasse. Mit ein wenig Zeit wird sich Edward aber positiv entwickeln und festigen.



Am Sonntag waren dann Sevtap, Sascha, Ahmad und Hassan dran, die eine sehr starke Konkurrenz hatten.



Am zweiten Tag musste Ahmad bei den Newcomern als erster auf die Kampffläche und musste dreimal antreten bis zum Finale. Sein erster Gegner kam aus Belgien. Ahmad zeigte einen guten Kampf und konnte einige gute Treffer setzen und gewann seinen ersten Kampf mit 6 : 1 Punkten. Im zweiten Kampf (Viertelfinale) hatte er mit einem sehr erfahrenen Kämpfer aus Bayern zu tun. Leider konnte Ahmad nach zwei Runden den Kampf nicht für sich entscheiden und unterlag dem späteren Sieger aus Bayern. Für Ahmad blieb aber ein großartiger 3. Platz.



Hassan, der auch erst seit Anfang des Jahres bei uns im Team ist und großartige Fortschritte gemacht hat, zeigte sich vor dem Kampf hochmotiviert und begann auch vielversprechend. Allerdings wirkte er im Kampfverlauf immer unsicherer und verkrampfter. Er verlor leider nach Punkten gegen den Deutschen Kadetten Meister. Da Hassan überhaupt keine internationale Erfahrung hat und jetzt bei den großen Turnieren immer daran teilnehmen wird, wird sich Hassan mit der Zeit aber auch weiterentwickeln.



Sevtap war als dritte Kämpferin dran und hatte zwei Kämpfe zu bestreiten. In ihrem Auftaktkampf musste sie gegen eine Sportlerin aus Niedersachsen antreten und konnte mit 8 : 3 Punkten den Kampf für sich entscheiden. Im zweiten Kampf musste Sevtap gegen eine sehr starke Gegnerin des britischen Nationalteams und der Dritten der Jugend Weltmeisterschaft 2002 antreten. Sevtap fand zunächst nicht richtig in den Kampf. Bis Anfang der dritten Runde lag die Engländerin noch in Führung. Sevtap gab nicht auf mit einer Sensationellen Aufholjagd traf Sevtap ihre Gegnerin und konnte den Punkterückstand aufholen. Kurz vor Ende der dritten Runde stand es 6 : 6. Die Entscheidung erfolgte durch Sudden Death. Doch ihre Gegnerin bekam den Sieg in der vierten Runde zugesprochen, Entschieden wurde der Kampf durch zwei umstrittene Verwarnungen, die gegen Sevtap ausgesprochen wurden. Dieser Kampf hätte wirklich eine vierte Runde verdient. Hier haben die Punktrichter in das Geschehen eingegriffen und Sevtap den möglichen Sieg genommen. Schade.



Trainer Sven mit Sevtap sowie Sevtap beim Warten vor ihrem Finalkampf.

Für einen erfolgreichen Abschluss des Wettkampftages sorgte Sascha, der knapp elf Monate nach seiner Kreuzband Operation wieder aktiv ins Wettkampfgeschehen eingriff. Sascha, der zwei Kämpfe zu bestreiten hatte, traf im ersten Kampf auf einen sehr erfahrenen Kämpfer aus Österreich. In einer absolut spannende Begegnung, mit immer wieder wechselnden Punktführungen, konnte am Ende der dritten Runde und der regulären Kampfzeit keiner ein Führungstreffer anbringen und es stand 6 : 6. Im Sudden Death konnte Sascha mit einem schnellen vorderen Bein den Treffer auf der Weste des Österreichers anbringen und wir standen im Finale. Super Sascha ... die Freude war nach dem ersten Sieg groß. Im zweiten Kampf traf Sascha auf einen sehr unbequemen Gegner, der in seinen Vorkämpfen klar dominierte und sogar einen Engländer KO schlug. Nach der ersten Runde lag Sascha mit 2 : 6 Punkten scheinbar aussichtslos im Rückstand. Jetzt hieß es die Nerven zu behalten. In der Pause mussten wir die Taktik umstellen und alles auf eine Karte setzen. Wie ausgewechselt zeigte Sascha dann nach der Pause Nervenstärke und wendete das Blatt zu seinen Gunsten. Die Angriffsbemühungen wurden mit spektakulären Aktionen belohnt. Sascha holte immer wieder den Punkterückstand auf und gewann mit seinem Kämpferherz schließlich 14 : 11 Punkten und eines der größten Turniere Europas. Der 1. Platz hat ein ganz besonderen Stellenwert in der Leistungsklasse 1 bei den Senioren als im Nachwuchsbereich. Sascha erfüllte sich damit eines der größten Wünsche, nachdem er ein Jahr voller Unmut, Höhen und Tiefen sowie die Ungewissheit hatte, dort je wieder hinzukommen, wo er vor seiner Verletzung war. Das kann auch nur jemand nachvollziehen, der so eine schwere Knieverletzung schon mal hatte. Herzlichen Glückwunsch Sascha vom ganzen Team. Den Sieg hast du dir wirklich verdient, denn nach einer einjährigen Verletzungspause wegen eines Kreuzbandrisses war dies ein gelungenes Comeback.



Sasch beim Aufwärmen und vor seinem Kampf.



Sascha in Kampfpläne.



Sascha mit Finalgegner und Trainer Sven mit Sascha.

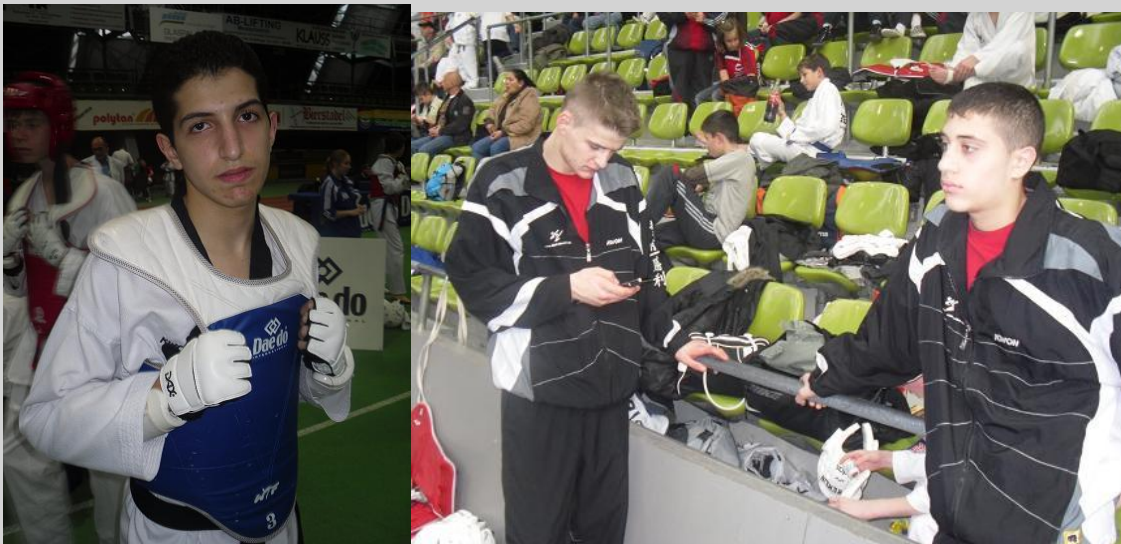
Mit 6 gewonnenen Medaillen, davon 3 x in der Leistungsklasse 1 und Leistungsklasse 2, können wir bei nur acht Teilnehmern sehr zufrieden sein und die Wettkampfsaison 2009 insgesamt sehr erfolgreich beenden. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg auch nochmals bei MIX-MARKT Berlin und unserem Landesverband TVBB, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben, und so einige unserer Turnierteilnahmen für uns erst möglich gemacht haben.

Bericht von Sven Fröscher

Hier unsere Sieger



1. Platz für Firras und 3. Platz für Wladimir.



3. Platz für Hassan und für Ahmad.



2. Platz für Sevtap und 1. Platz für Sascha.





Trainer Sven mit Sascha. Saschas größter sportlicher Erfolg.